

Aktionswoche Alkohol

**ALKOHOL?
WENIGER
IST Aktionswoche Alkohol
BESSER!**

Christina Rummel

Referentin für Projekte und Internationales

Die Kampagne

- Findet seit 2007 alle 2 Jahre statt
- Zielgruppe ist die allgemeine Bevölkerung
- WHO-Motto „Alkohol? Weniger ist besser!“
- Möglichst viele Menschen an möglichst vielen Orten erreichen
- DHS setzt organisatorischen Rahmen und stellt Materialien zur Verfügung
- Die Aktionswoche steht wie keine andere für Freiwilligkeit und Ehrenamt

Die Ziele

- Das Thema „problematischer Alkoholkonsum“ in die Gesellschaft tragen
- Sensibilität im Umgang mit alkoholischen Getränken fördern
- Alkoholkonsum reduzieren
- Stigmatisierung von Menschen mit Alkoholproblemen überwinden

Die Unterstützer

- Schirmherrschaft Drogenbeauftragte des Bundes
- Verbände in der DHS
- Landesstellen für Suchtfragen
- Förderverein der DHS
- BARMER GEK
- Deutsche Rentenversicherung Bund



Internationale Partner

- Seit 2011
 - Liechtenstein
 - Schweiz
- Im Gespräch für 2015
 - Niederlande
 - NordAn (Bund der nordischen Staaten)
 - Österreich
 - Polen



Das Prinzip

- Vor Ort werden Veranstaltungen in Eigenregie geplant, beworben und durchgeführt
- Die DHS stellt dafür Materialien kostenlos zur Verfügung
- Notwendig ist einzig eine Registrierung auf www.aktionswoche-alkohol.de

Die Veranstaltungen

Suchthilfe &
Selbsthilfe – Wir
gehen raus!

Alkoholprävention
am Arbeitsplatz

HaLT –
Alkoholprävention
in der Kommune

Kirche engagiert
sich!

Wir informieren in
Arztpraxen,
Kliniken und
Apotheken

Vereine und
Gruppen
engagieren sich!

Sonstige
Veranstaltungen

Hochschule ?

- 2013: über 1.200 Veranstaltungen

Berichterstattung zur Aktionswoche



radiobremen 

dpa 

BUNTE

SPIEGEL
ONLINE

Bild
UNABHÄNGIG - ÜBERPARTeilICH
HAMBURG

Frankfurter Rundschau

Frank Elstner
menschen
der woche

WDR 

antenne
BAYERN

Die Bundesregierung
auf YouTube 

Zentrale Ergebnisse der Evaluation 2013

- 86 % waren zufrieden oder sehr zufrieden
- 75 % möchten im Jahr 2015 sicher wieder teilnehmen
- 21 % bewerten das Material insgesamt mit der Schulnote „1“, 51 % mit der Schulnote „2“
- Beliebteste Materialien waren der Haftnotizblock, der Flyer „Alkohol und Gesundheit“ (jew. von 82% der Veranstalter genutzt) und die Z-Card (76 %)
- 56 % nahmen die Präsenz der Aktionswoche in den Medien wahr

- Zusage der Finanzierungsträger Barmer GEK und DRV-Bund
- Festigung und Erweiterung der internationalen Kooperation
- Neue nationale Kooperationen (Agentur für Arbeit, DGUV, Bahnsozialwerk)
- Materialien: Z-Card inkl. Selbsttest, neue Give-Aways
- Koordinierung: DHS

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.aktionswoche-alkohol.de

<https://de-de.facebook.com/aktionswochealkohol>

Christina Rummel
Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.

rummel@dhs.de

02381/ 90 15 24